

Sonderbeilage „Darmparasiten“

Liebe Hundebesitzer!

Bundesweit ist durchschnittlich jeder 3. Hund mit Würmern infiziert und scheidet auch Wurmeier aus.

Wir, das Team der Tierarztpraxis, wollten einmal wissen, ob wir hier in Dingden auf ähnliche Werte kommen. Über Monate hinweg haben wir daher „herrenlose“ Hundehaufen vom Straßenrand aufgesammelt und in unserem Praxislabor untersucht.

Wir gingen dabei nicht gezielt auf die Suche nach Hundehaufen, die „irgendwie verdächtig“ aussahen. Tatsächlich war in keiner der Proben mit bloßen Augen ein Wurm zu erkennen! Wir achteten einfach darauf, eine möglichst breite Auswahl an Proben zu nehmen.

Das Ergebnis unserer kleinen „Studie“ war erschreckend:

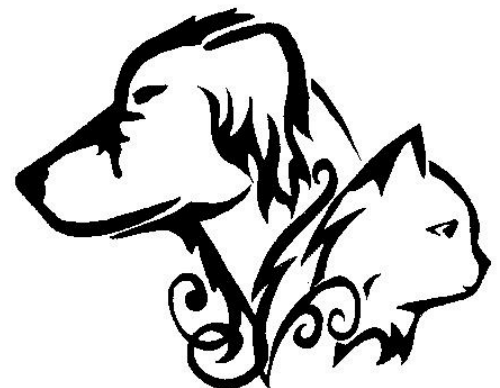
Der Bundesdurchschnitt an infizierten Hunden, die auch bereits Wurmeier ausscheiden, wurde mehr als deutlich überschritten! In über 60 % der Hundehaufen waren Parasiteneier zu finden. Und die meisten dieser Hundebesitzer werden davon ausgehen, dass ihr Hund gesund ist, da keine Würmer im Kot zu sehen sind!

Wird Ihr Hund bereits ausreichend entwurmt? Sprechen Sie uns an, und wir beantworten gern all Ihre Fragen und erstellen einen individuellen Entwurmungsplan für Ihren Hund.

Sollten Sie sich scheuen, Ihr Tier regelmäßig zu entwurmen, ohne zu wissen, ob es auch tatsächlich aktuell infiziert ist, so können wir gern den Kot Ihres Tieres in regelmäßigen Abständen untersuchen. Sprechen Sie dann aber bitte zuvor mit uns ab, was für eine korrekte Probennahme zu beachten ist.

Und noch etwas:

Bitte lassen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes nicht einfach am Straßenrand liegen. Die Verbreitung von Darmparasiten lässt sich auch dadurch deutlich reduzieren!



Sonderbeilage „Darmparasiten“

Liebe Tierbesitzer!

Oft hören wir den Satz: „Unser Hund hat keine Würmer, wir kontrollieren regelmäßig den Kot, und da ist nie etwas zu sehen. Und er hat ja auch keinen Durchfall.“

Aber wussten Sie schon...

- ❖ dass Würmer oft erst bei massivem Befall sichtbar ausgeschieden werden?
- ❖ dass manche Wurmart so klein sind, dass sie selbst dann kaum erkannt werden können?
- ❖ dass schon lange, bevor überhaupt ein Wurm ausgeschieden wird, mit dem Hundekot Wurmeier abgesetzt werden?
- ❖ dass zu diesem Zeitpunkt die Darmwand Ihres Tieres bereits geschädigt wird, auch wenn Ihr Tier noch gesund erscheint?
- ❖ dass Wurmkuren zwar nicht vorbeugend gegen Würmer wirken, aber dennoch helfen, den Darm gesund zu erhalten?
- ❖ dass in Deutschland durchschnittlich jeder 3. Hund und selbst jede 5. Wohnungskatze mit Würmern infiziert ist – und damit auch Wurmeier ausscheidet?
- ❖ dass eine 1-2malige Wurmkur pro Jahr in den meisten Fällen nicht ausreicht, um eine Ausscheidung und damit eine Kontamination der Umwelt zu verhindern?
- ❖ dass Entwicklungsstadien der Würmer bis zu 5 Jahre im Erdboden überleben können?
- ❖ dass bereits bis zu 30 % der Spielplätze mit Wurmeiern kontaminiert sind?
- ❖ dass viele Wurmart auch für den Menschen gefährlich sind? Wanderlarven können sich dabei auch in Organe wie das Auge oder das Gehirn verirren.